

Vielfalt in der Stiftung Haus Hall

STIFTUNG
HAUS HALL

Vielfältige Lebensformen und Arbeit in einer kirchlichen Einrichtung. Wie geht das in der Stiftung Haus Hall* zusammen?

Menschen sind vielfältig. Sie unterscheiden sich in ihrer kulturellen und religiösen Zugehörigkeit, in Geschlecht, Lebensform, sexueller Identität, Alter, Weltanschauung, körperlichen Merkmalen, sozialem Status, Bildung und vielem mehr. Jeder Mensch ist so wie er ist – einzigartig.

Daher betrachten wir die Fülle menschlichen Lebens als Bereicherung und wissen zugleich: Sie ist Herausforderung, und das Zusammenleben will gestaltet sein. Das betrifft nicht nur unser Handeln nach außen, sondern auch nach innen. Die konkrete Frage ist: Wie gehen wir als Stiftung Haus Hall mit der Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um?

Muss man sich bei der Stiftung Haus Hall zum christlichen Glauben bekennen, um hier arbeiten zu können? Was geschieht, wenn ich aus der Kirche austrete? Kann ich offen zu meiner Homosexualität stehen? Wir versuchen hier, auf diese und mehr Fragen eine Antwort zu geben. Kurz und verständlich.

Die Auseinandersetzung mit vielfältigen Lebensformen in der Stiftung Haus Hall ist nie abgeschlossen. Der Austausch zu den Themen Religion, Spiritualität, Werte und christliches Menschenbild ist Teil unserer Fachlichkeit und hat einen festen Platz im Arbeitsalltag.

Wir laden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, das vielfarbige Miteinander gemeinsam zu gestalten.

**Die Ausführungen gelten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Haus Hall und der angeschlossenen Tochtergesellschaften.*



© iStock.com / tommasolizzul

In aller Kürze: Was gilt in der Praxis?

Hier finden Sie Antworten auf Fragen, die uns gestellt werden.
Natürlich erhebt diese Zusammenstellung keinen Anspruch darauf, vollständig zu sein.
So werden in Zukunft sicher noch weitere Aspekte hinzukommen.



© Caro Telfer - stock.adobe.com

Dürfen nur Katholiken bei der Stiftung Haus Hall arbeiten?

Nein. In religiöser und weltanschaulicher Vielfalt zusammen zu arbeiten, sehen wir als eine Stärke der Stiftung Haus Hall. Nur so ist es möglich, unseren Auftrag in einer pluralen Welt zu erfüllen. Wichtig sind die innere Einstellung und das tatsächliche Handeln aller Mitarbeitenden.
Daher ist die Anstellung von Menschen ohne Konfession oder mit anderer Religionszugehörigkeit je nach Aufgabe und Funktion möglich.
Von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne ein christliches Bekenntnis erwarten wir ebenso die Bereitschaft, die ihnen übertragenen Aufgaben im Sinne der Kirche zu erfüllen sowie unsere Werte zu leben und mitzutragen.



© iStock.com / PeopleImages

Was gilt für mich als Führungskraft in der Stiftung Haus Hall?

Führungskräften kommt eine besondere Verantwortung für die christliche Prägung der Stiftung Haus Hall zu. Daher müssen diese in der Regel katholisch oder Mitglied einer der anderen christlichen Kirchen oder Gemeinschaften im Bekenntniskreis der Allgemeinen Christlichen Kirchen (ACK) sein.



© iStock.com / golero

Ich will mich scheiden lassen.
Muss ich jetzt um meinen Arbeitsplatz fürchten?

Nein. Eine Scheidung hat keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen.

Ich bin geschieden und möchte wieder heiraten.
Habe ich dann noch eine Chance in der Stiftung Haus Hall?

Wenn jemand wieder heiratet, ist dies kein Hinderungsgrund für die Anstellung oder Weiterbeschäftigung. Für die Stiftung Haus Hall ist vielmehr eine Haltung des Vertrauens und Respekts vor der persönlichen Lebensführung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig.



© iStock.com / Brothers91

Ich bin homosexuell.
Ich lebe in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft.
Ist das mit einer Anstellung bei der Stiftung Haus Hall vereinbar?

Homosexuelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören selbstverständlich zu unserer Dienstgemeinschaft. Das gilt auch für jene, die in einer Zivilehe leben. Diese ist kein Hinderungsgrund für eine Anstellung oder Weiterbeschäftigung.



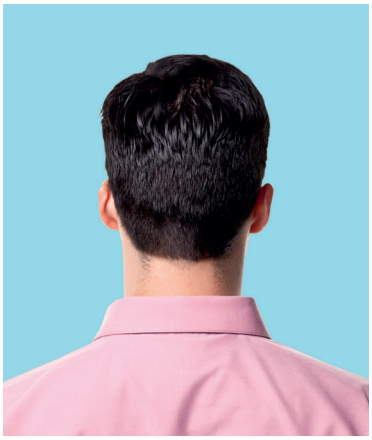
© iStock.com / Khosrork

Ich bin aus der Kirche ausgetreten. Was jetzt?

Wenn Sie einen Kirchenübertritt oder -austritt in Erwägung ziehen, empfehlen wir, vor diesem Schritt mit Ihrem Dienstvorgesetzten zu sprechen. Wichtig ist die Frage, ob Sie die Ziele und Werte der Stiftung Haus Hall weiter mittragen können und sie nach außen vertreten werden.

Kann ich (wieder) in die Kirche eintreten? Wie geht das?

Ein (Wieder-)Eintritt in die Kirche ist immer möglich. Wenn Sie dies wollen, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Pfarrer oder Seelsorger Ihres Vertrauens. Hier erhalten Sie die notwendige Unterstützung.



© iStock.com / drbimages

Kann jetzt jeder und jede in der Stiftung Haus Hall arbeiten?
Ist jetzt alles beliebig?

Vielfalt ist bereichernd, wenn sie in gegenseitigem Respekt gelebt wird.
Wer menschenfeindliche, rassistische oder erniedrigende Meinungen vertritt, die Grundwerte unserer Gesellschaft, beispielsweise Autonomie und Freiheit jedes Menschen verachtet oder Kirche und Religion verhöhnt, kann nicht bei der Stiftung Haus Hall arbeiten.

Was uns leitet, spricht für Vielfalt

Was ist das Fundament, auf dem wir bauen?

In der Bibel finden wir bereits im Alten Testament (nach Jesaja 43, 1-3) ein wunderbares Wort der Liebe und Würde für den Menschen:

> So spricht der Herr:
> Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst,
> ich habe dich bei Deinem Namen gerufen:
> Du bist mein! Ich bin dein Gott, ich bin dein Retter.
>
> Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist
> und weil ich dich liebe. Ich bin immer bei dir.

Gottes Liebe gilt allem, was er geschaffen hat. Seine Liebe ist bedingungslos und verheißt Freiheit. Sie gilt jedem Menschen. Aus diesen Zusagen schöpfen wir Kraft für unsere Arbeit und für unser Miteinander.

Welche Werte sind uns wichtig?

Wir treten ein für Menschenwürde, Selbstbestimmung und Respekt vor allen Menschen, ungeachtet ihrer Religion, Hautfarbe, Geschlecht und Lebensart. Wir sind Teil einer Gesellschaft, die inklusiv und solidarisch denkt.



Woran orientieren wir uns bei unserer Arbeit?

Handlungsleitend sind für uns die folgenden Grundsätze, die im LeitBild der Stiftung Haus Hall beschrieben sind:

- Wir versuchen jeden Tag, uns so anzunehmen, wie wir sind. Und wenn es uns heute nicht gelingt, versuchen wir es morgen wieder.
- Wir sind gefragt, uns einzulassen auf Beziehung und Begegnung, uns einzubringen mit unserem Gesicht, unserer Stimme, unserer Person.
- Wir wollen, dass Menschen, die wir betreuen, so selbstbestimmt wie möglich leben können. Und wir richten unsere Angebote und Unterstützungsformen danach aus. Wo immer wir für betreute Menschen Entscheidungen übernehmen, stehen wir zu unserer Verantwortung, im Wissen, dass wir Fehler nicht ausschließen können.
- Wir wollen, dass der Glaube sich auf viele Arten entfalten kann. Wir laden alle ein, mitzumachen und dazuzugehören.
- Wir wollen Orte zum Leben schaffen und Heimat bieten, so gut wir das können.
- Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch eine Sprache der Liebe hat. Diese Sprache hat verschiedene Ausdrucksformen für viele Wünsche und Bedürfnisse. Und sie soll ihren Raum haben.
- Wir hoffen und wollen, dass man uns bei der Arbeit als Christen erkennt – in einer Dienstgemeinschaft, die von Vertrauen und Verantwortung lebt.
- Das Teuerste und Wertvollste ist die Zeit, die wir zur Verfügung haben. Zeit für andere Menschen, für unsere Aufgaben, für neue Ideen.
- Wir wollen, dass das Leben lebenswert ist: von Anfang an, zu jeder Zeit, an jedem Ort, bis zuletzt. Unbedingt.

Die Stiftung Haus Hall ist Teil der Caritas. Wir freuen uns, dass wir für diese Veröffentlichung Inhalte aus den Broschüren „Vielfalt in der Stiftung Haus Lindenhof“ und „Caritas in Vielfalt“ (Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.) übernehmen konnten. Siehe auch: **haushall.de/karriere/vielfalt-und-werte**

Stiftung Haus Hall · Tungerloh-Capellen 4 · 48712 Gescher
Tel. 02542 703 0 · info@haushall.de · www.haushall.de · März 2020

STIFTUNG
HAUS HALL